

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 40.

Freitag den 9. Februar.

1855.

Bekanntmachung.

Das vor dem Halle'schen Thore neben einem der dortigen, an der Mockauer Straße gelegenen Wachsstockplätze befindliche, im Jahre 1831 aufgeführte, der hiesigen Stadt gehörige Gebäude soll an den Meistbietenden auf den Abbruch verkauft werden. Kauflustige haben sich

den 20. Februar d. J.,

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine, Vormittags 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun, und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die Licitationsbedingungen bei der Rathsstube eingesehen werden.

Leipzig, den 7. Februar 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

B i t t e

um Beiträge zur Linderung der Noth im Erzgebirge und Voigtlande.

Der an den oft geprüften und stets bewährt gefundenen Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger gerichtete Hülfseruf für das Erzgebirge und Voigtland vom 27. vor. Mts. hat, wie wir nicht anders erwartet haben und dankbarst anerkennen, schon vielfach williges Gehör gefunden. Wenn wir dessenungeachtet denselben hierdurch mit der Bitte dringend wiederholen, es möge Niemand durch angelegte Bedenken irgend welcher Art sich im Wohlthun irre machen lassen, so geschieht dies, weil die Noth lauter und dringender als je uns zur werththätigen Hülfe auffordert. Hierbei bemerken wir jedoch ausdrücklich, daß wir besondere Veranlassung zur Betheiligung an dieser Sammlung, sei es durch Circular oder sonst, an Niemand ergehen lassen werden.

Leipzig, den 8. Februar 1855.

Kramerrmeister Edmund Becker, Firma Becker & Comp.
Prof. Dr. O. E. Erdmann, d. Z. Rector der Universität, an der Bürgerschule Nr. 3.
Stadtrath Fleischer, Grimma'sche Straße.
Adv. Julius Franke, Vorsteher der Stadtverordneten, Hainstraße Nr. 27.

Kammerrath Frege: Comptoir von Frege & Comp.
Stadtrath Hard, bei Hard & Nolte abzugeben.
Bürgermeister Koch, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei.
Fr. Jos. Noerpel, Tischlerobermeister, neue Straße Nr. 7.
Hermann Samson, alte Waage.
Stadtrath Dr. Volkack, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Januar.

Vom 1. Tage des Jahres, an welchem ein orkanartiger Sturm aus W. mit Regen und an einigen Orten mit Gewitter und Hagel über einen großen Theil Deutschlands wüthete, an bis mit dem 13. war das Thermometer beständig über Null, hingegen vom Abende dieses Tages an bis zum Ende, mit Ausschluß zweier Mittagszeiten, unter Null gewesen. Während demnach die mittlere Temperatur in der ersten genannten Zeit die Höhe von +3,5^o erreichte, sank sie in den darauf folgenden 18 Tagen auf -4,2^o herab. Die mittlere Monatswärme war -0,7^o. Der wärmste Tag war der 7. bei +6,4^o und SSW., der kälteste der 31. bei -8,2^o und NO. Heitere Tage zeigten sich nur 2, zum Theil heitere 6, die übrigen 23 waren trübe, neblig, 2mal von Regen, 12mal von Schneefall begleitet. — Die Luftbeschaffenheit vorherrschend feucht, selbst in den Tagen vom 18—25., an welchen NO. und SO. herrschten. Das Verhältniß der Winde war W. 17, NW. 16, WNW. 5, SW. 13, WSW. 8, SSW. 3, NNW. 7, NO. 11, NNO. 3, SO. 2, OSO. 5, ONO., SSO. und SO. je 1/2 Tag. Das Barometer, das am 1. den tiefsten Stand, 27" 1₂", zeigte, stieg bis zum 7. auf 28" 3₂", den höchsten Stand, bei SSW. und verblieb mit kurzer Unterbrechung eines 1/2 Tages am 9. und 13. auf 28" und darüber bis zum 15., von welchem Tage es auf die mittlere Höhe herabging und am 31. 27" 6₄ behauptete.

Katarrhale Entzündungen der Athmungsorgane, der Mundhöhle waren die vorherrschenden Krankheiten. Fälle von häutiger Bräune und Schlagflüssen und andern Blutungen kamen vor.

Epidemische Krankheiten fehlten. — Die Zahl der Gestorbenen war 163, excl. 9 todtgeb. Knaben und 1 Mädchen. Es starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	22 männl.,	11 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	4	4
= 1. bis mit dem 5. Jahr . . .	11	8
= 5. " " " 10. " " . . .	2	—
= 10. " " " 20. " " . . .	4	7
= 20. " " " 30. " " . . .	4	7
= 30. " " " 40. " " . . .	10	6
= 40. " " " 50. " " . . .	7	6
= 50. " " " 60. " " . . .	6	9
= 60. " " " 70. " " . . .	8	10
= 70. " " " 80. " " . . .	7	8
= 80—	1	2

86 männl., 77 weibl. Indiv.

Stadttheater.

Am 7. Februar beendete Fräul. Claus vom Hoftheater zu Braunschweig ihr hiesiges, leider nur kurzes Gastspiel mit der Rolle der Mathilde in dem gleichnamigen Schauspiel von Robert Benedix. Die Gastin rechtfertigte auch diesmal die gute Meinung, die man nach ihren drei vorhergegangenen Leistungen von ihr als Darstellerin hegen durfte. Auch diese Darstellung war eine durchdachte und fein ausgeführte, besonders in den leidenschaftlicheren gesteigerten Momenten. Ohne Zweifel würde jedoch diese brave Leistung wesentlich gewonnen haben, wenn Fräul. Claus in